



Jürgen Masch kandidiert wieder

Wählergemeinschaft Klietz nominiert den Amtsinhaber mit großer Mehrheit

Bis zum 20. Dezember 2007 können sich Bewerber für das Amt des Klietzer Bürgermeisters melden. Die Mitglieder der Freien Wählergemeinschaft Klietz berieten am 13. November über ihren Kandidaten und entschieden sich für Jürgen Masch, der nun bereits seit 19 Jahren dieses Amt ausübt. Er wolle sich auch für die nächsten sieben Jahre zur Verfügung stellen, sagte er dem Rathausanzeiger, weil er „Projekte, die angeschoben worden sind, gern weiterführen und auch unter den zu erwartenden schwierige

ren Bedingungen noch einiges für die Gemeinde zustande bringen“ möchte. Eine besonders große Herausforderung sieht Jürgen Masch im bevorstehenden Ringen um den Erhalt der Selbständigkeit unseres Dorfes. „Ich werde alles in meinen Kräften stehende tun, um die zwangsweise Eingemeindung in eine Einheitsgemeinde ohne eigenen Gemeinderat zu verhindern. Die demokratische Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen über das Dorfgeschehen ist für mich unverzichtbar

Nachtragshaushalt mit mehr Zuwendungen und höheren Energiekosten

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete der Gemeinderat den jährlich fälligen Nachtragshaushalt. 21000 € hatte das Land an zusätzlichen Mitteln überwiesen und einige Steuermehreinnahmen kamen noch hinzu. Dafür wurde dann auch sofort Geld an die Haushaltsrücklage eingestellt, um eine notwendige Entnahme aus dem Vorjahr wieder auszugleichen. Rücklagen müssen sein. Zum Beispiel wenn eines Tages eine der neugebauten Straßen saniert werden muss. Rund 20000 Euro wurden verwendet für die endgültige Fertigstellung der Bockwindmühle. Hier werden noch im laufenden Jahr übrig gebliebene Fördermittel angeboten. Eine Neuanschaffung für die

Feuerwehr in Scharlibbe wurde ebenso möglich wie die Finanzierung von Arbeiten am neuen Sportplatz. Nicht so erfreulich allerdings, die nun fast am Jahresende getroffene Feststellung, dass die geplanten Ausgaben in mehreren Positionen zum Teil kräftig überschritten werden mussten. Die gestiegenen Preise für Heizöl vor allem, aber auch für Benzin belasten auch die öffentlichen Haushalte erheblich. Nach Ablösung der fälligen Tilgungen und Zinszahlungen für die gleich nach der Wende aufgenommenen Kredite erhöht sich die Haushaltsrücklage auf insgesamt 124000 €. Die Gesamtschuldenlast der Gemeinde beträgt am Jahresende 2007 3771981 Euro oder pro Kopf 2326,94 Euro.



Weihnachtsmarkt 2007

Am Sonntag, 2. Dezember ab 14 Uhr auf dem Klietzer Festplatz.

Händler und Gewerbetreibende bieten weihnachtliche Artikel an und sorgen für Imbiss und Getränke. Pferdereiten für Kinder.

Der Klietzer Schulchor singt und natürlich ist auch der Weihnachtsmann zur Stelle.



Adventsingen 2007

Die Klietzer Singegruppe lädt ein zum traditionellen Adventsingen am 9. Dezember (2. Advent) dieses mal in der Scharlibber Kirche.

Beginn 15 Uhr
Anschließend wird Glühwein, Kaffee und Kuchen angeboten.

Neujahrsempfang

des Bürgermeisters und des Platzkommandanten am 9. Januar 2008, 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Seeblick“

Heiztrasse wird verlegt

Der Eigentümer der Mietwohnungen Am Ring erhebt für die in seinen Häusern durchlaufende Heiztrasse des Gemeindeheizhauses eine Gebühr von monatlich 1600 €. Da diese Leitungen auch altersbedingt saniert werden müssen, plant der Gemeinderat für 2008 eine Trassenverlegung außerhalb dieser Wohnblöcke, damit die Versorgung anderer Häuser, darunter auch das Ledigenwohnheim der Bundeswehr, weiter betrieben werden kann. In den Wohnblöcken Am Ring soll ein Blockheizwerk entstehen.

Wasserlachen sollen verschwinden

Um die bei starkem Regen immer wieder entstehenden Wasserlachen auf dem Gelände des Wochenmarktes zu beseitigen, sollen Pflasterungen mit Rasensteinen vorgenommen werden, damit Wasser besser versickern kann

Neuer Kleinbus für die Gemeinde

Der im Jahre 1998 angeschaffte Kleinbus der Gemeinde, vor allem für die Zwecke des Schullandheimes, aber auch von Vereinen, der Grundschule und der KITA genutzt, hat mit rund 200000 Fahrkilometern seine Schuldigkeit getan. Der Gemeinderat stimmte grundsätzlich dem Kauf eines neuen Buses zu

Fördermittel an Vereine vergeben

Aus dem bescheidenen Fördertopf des Gemeindehaushaltes in Höhe von 1500 € fließen für das Jahr 2007 folgende Beträge an Vereine in Kietz und Scharlibbe

Bläsergruppe	200 €
Heimatverein	300 €
SV Germania	250 €
SV Preußen	250 €
Angelverein Kietz	100 €
Angelverein Scharlibbe	100 €
Singegruppe	100 €
Kleingartenverein „Immergrün“ Kietzer	50 €
Hundefreunde Verein Freunde für Scharlibbe	100 €
	50 €

Achtung Schulanfänger 2008!

- 5-teiliges Ranzenset von Sammies (zB. „Wonderland“) statt 129 €
nur 75 €
Angebot gültig bis Weihnachten 2007
Es ist Kalenderzeit!
- Diverse Geschäftskalender; Bildkalender, Familienplaner, Taschenkalender oder Kalendereinlagen im Angebot
Achtung, Sommerkataloge 2008 eingetroffen!
- individuelle Beratung außerhalb der Geschäftszeit nach Terminabsprache

Martina Haertel
Bürobedarf, Poststelle, Lottoannahme
Kirchplatz 1A, 39524 Kietz, Tel: 41322

Auch auf diesem Wege wünsche ich allen meinen Kunden schon jetzt eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Bei der Verteilung der Mittel wurde insbesondere die aktive Mitwirkung der Vereine bei Dorfveranstaltungen gewürdigt.

Alte Pumpe in der Friedenssiedlung soll neu gestaltet werden

Auf Anregung von Herrn Günter Zielske (Friedenssiedlung) soll das Umfeld der alten Schwengel-pumpe in der Friedenssiedlung ansehnlicher gestaltet werden (Pflasterung u.ä.)

Neue Hausnummern

Der Gemeinderat vergab folgende neue Hausnummern in Kietz und Scharlibbe

- Wohnhaus der Familie Rohde, Sandauer Straße 13 erhält zusätzlich die Nummer 13 A
- Wohnhaus der Familie Schülke, Am Deich erhält die Nummer 4 A

Wahlleiter berufen

Als Wahlleiter für die Bürgermeisterwahlen am 17.2.2008 wurde Herr Horst Reinhold berufen. Als Stellvertretende Wahlleiterin fungiert Frau Christine Wendt. Wahllokal ist wie immer der Sitzungssaal des Gemeinderates in der Rathenower Straße 2a. Wahltag auch in Kietz und Scharlibbe am 17. Februar 2008

Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebührensatzung wurde geändert und den gestiegenen Kosten angepasst. Für das Abräumen einer einstelligen Grabstelle muss man jetzt 200 € und für das Abräumen einer mehrstelligen Grabstelle 300 € bezahlen.

Nutzungsentgelte erhöht

Auch bei den Nutzungsentgelten für Dorfgemeinschaftseinrichtungen wurden Veränderungen vorgenommen.

Das Nutzungsentgelt für den Feuerwehrraum in Scharlibbe beträgt ab sofort 40 € je Veranstaltung. Bei Inanspruchnahme der Küche im Jugendclub erhöht sich die Gebühr um 10 €

Die Ausleihe eines Pavillons in der Abmessung 6 x 12 m kostet 60 € für maximal 4 Tage und 30 € für jeden weiteren Tag. Vom Nutzer ist eine Sicherheitsleistung in Höhe von 100 € zu erbringen, die nach ordnungsgemäßer Rückgabe wieder erstatet wird.

Für die Ausleihe des Verdichters (Rüttler) vom Bauhof wird jetzt ein Tagessatz von 50 € erhoben. Alle anderen Gebührensätze bleiben unverändert

Schullandheim sollte Gebührensätze anpassen

Das Schullandheim Klietz liegt im Preisvergleich mit anderen Schullandheimen mit einem Tagessatz von 15,50 am niedrigsten. Der Gemeinderat zieht eine Preiserhöhung in Betracht um die zwangsläufig entstehenden Verluste zu mindern. In der Beratung wurde empfohlen, dass sich der Leiter des Heimes dazu mit regelmäßigen Heim Gästen in Verbindung setzt und diese über die Preisveränderungen zu informieren. Die Preiserhöhung sollte möglichst nicht dazu führen, dass Schulen ihre Teilnahme absagen.

Bauantrag abgelehnt

Ein Antrag auf Baugenehmigung für 2 Gartenhäuschen auf einem Grundstück an der B 107 wurde abgelehnt. Die Abstimmung im Gemeinderat endete unentschieden (6 dafür, 6 dagegen, eine Enthaltung)

Auch die „Schützengilde Preußen Klietz“ will die Gemeinde unterstützen

Seit Januar dieses Jahres gibt es in unserer Gemeinde einen zweiten Schützenverein. Mitglieder des Schützenvereins Klietz 1991 hatten sich Ende 2006 wegen persönlicher Querelen mit dem Vorstand verabschiedet und gründeten einen eigenen Verein.

Vereinsvorsitzender Bernd Pawils (Hohengöhren) und viel weitere Mitglieder präsentierten sich in der vergangenen Woche dem zuständigen Ausschuss des Gemeinderates. Als Schatzmeister fungiert Klaus Liebsch.

Die Gilde will sich an den Dorfveranstaltungen ebenso beteiligen wie alle anderen Vereine auch.

In der Beratung konnte das Vorurteil ausgeräumt werden, der Gemeinderat und der Bürgermeister wollten diesen Verein nicht anerkennen. Vorausgegangen war eine gewisse Enttäuschung bei einigen Mitgliedern des Rates, als man von der Gründung eines zweiten Vereins hörte. Auch der Rathausanzeiger hatte seinerzeit eine solche Handlung als nicht günstig empfunden.

Aber in den Vereinen sollen die Bürgerinnen und Bürger mit Freude ihren Freizeitinteressen nachgehen. Da muss dann auch die Chemie stimmen. Und das

soll wohl in der damaligen Zusammensetzung des alten Vereins nicht immer der Fall gewesen sein.

Im Gespräch wurde auch die Hoffnung geweckt, dass man sich vielleicht doch irgendwann wieder zusammensetzen könnte.

5000 Euro für Kirchensanierung bewilligt

Die evangelische Kirchengemeinde möchte das Kirchenschiff sanieren und hat dafür Mittel aus dem Fonds der Lotto-gesellschaft erhalten. Allerdings weniger, als beantragt. Sie bat daher den Gemeinderat um finanzielle Beteiligung an der Maßnahme. Im Haushalt 2008 sollen 5000 Euro dafür bereit gestellt werden.

In der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt wurde die Frage aufgeworfen, ob man nicht zuerst die für 2008 vorgesehenen Zuweisungen und Fördermittel abwarten solle, bevor das Geld aufgeteilt wird. Schließlich, so wurde eingewandt, steht die Sporthalle an erster Stelle in der Prioritätenliste und die sollte unbedingt saniert werden.

Der Gemeinderat beschied den Kirchenantrag trotzdem vorzeitig, weil auch für die Kirche gilt, dass die Mittel für Investitionen vollständig nachgewiesen werden müssen.



*Der helle Glanz des
Weihnachtssterns erstrahle
euch im Herzen,
in euren Seelen spiegle sich
das warme Licht der Kerzen.
Lasst uns beim Feiern in der
Nacht, beim Singen und
beim Schenken
an alle, die nicht feiern
können,
auch ein wenig denken.
Und dafür sorgen, dass auch
sie zur Weihnacht Glück
erspüren.*

*Lasst uns deshalb die Herzen
öffnen, aber auch die Türen.*

Mit diesen Worten möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde sowie unseren Geschäftspartnern schon jetzt frohe und besinnliche Feiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2008 wünschen.

Jürgen Masch, Bürgermeister

Bockwindmühle soll fertig gestellt werden

Mit den noch in diesem Jahr möglich werdenden Fördermitteln soll unsere Bockwindmühle nun endlich fertig gestellt werden.

Wenn das beantragte Geld bewilligt wird, sollen ein Motor zum Betrieb des Mahlwerkes, und eine Transmission eingebaut, die Außenanlagen bepflanzt und Bänke aufgestellt

werden. Außerdem wollen wir Mittel für einen geschmackvollen Flyer und andere Werbeträger einsetzen

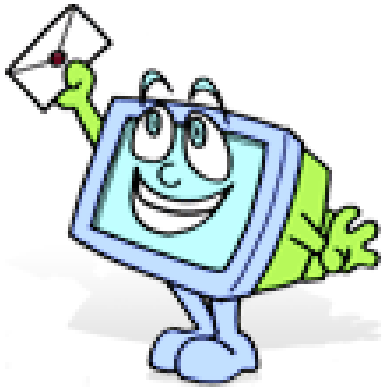
Am 26.11.wurde unser Fördermittelantrag an Ort und Stelle von einer Kommission des Landes geprüft.

Hoffen wir auf einen positiven Bescheid..



*Auch ich wünsche meinen
Kunden frohe Feiertage
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2008*

Ingrid Albert



Aus dem Homepage- postkasten

● Hans Otto Bernau, Sangerhausen, 4.10.07

Von der Internetseite erfuhr ich über meinen guten Freund Lothar Schirmer und ich muss sagen, ich finde es gut. Die Seite müsste nur in vielerlei Hinsicht mehr genutzt werden. So, wie viele Klietzer in meinem Alter, habe ich nach Beendigung der 10. Klasse meinen Heimatort verlassen und bin im September 1974 nach Sangerhausen gegangen, wo ich auch heute noch wohne und arbeite. Trotzdem denke ich gerne an die Jugend- und Klietzerzeit zurück. Ich freue mich immer, wenn ich bei einem Besuch einen "alten Bekannten" treffe und wir einfach von "alten Zeiten" quatschen können. Da fallen mir spontan das Pionier- und spätere GST-Orchester, die Reitsparte, oder auch die Hundeausbildung in Scharlibbe ein. Besonders gerne

denke ich an die Freundschaft meiner Eltern zu den Familien Schulz (Bürgermeister), Schirmer und Quass zurück. Wie oft hat man zusammengesessen und sich dabei diesen oder jenen Fakt zu Kulturveranstaltungen (z.Bsp. Kooperationsfestfilme) ausgedacht. Die Freundschaft war deswegen so gut, weil sie durch dick und dünn ging und man sie zu den heutigen Bedingungen ganz einfach suchen muss. Ich wünsche allen Klietzern, ob bekannt oder unbekannt, weiterhin viel Glück, alles Gute und Erfolg. Vielleicht trifft man sich zu einem der kommenden Heimatfeste.

● Ansatheus, Gardelegen, 19.11.2007

Ach ich schreibe einfach auch mal etwas zum Ort der Kindheit. Man kommt viel zu selten zur Spurensuche in der Vergangenheit und dann eher zufällig. Interessanterweise hegen viele offenbar dieselben positiven Erinnerungen, irgendwer schrieb in seinem Gästebucheintrag, daß Klietz eher ein Gefühl ist, dem stimme ich zu. In den 80er Jahren habe ich u.a. auch von Klietz viele, viele Fotos gemacht, einiges ist hier zu sehen: <http://fotodesign.ansatheus.de>. Aus dem Wohnhaus der Schmiede Pfundt konnte man als kleiner Junge so schön in Richtung Feuerwehr schauen und im großen See ließ sich immer herrlich baden...und wenn man groß genug war, konnte man da auf der Sandbank weit hinter dem Steg auch mitten im See stehen.



Zum Wiehern!

Und wieder war Herbstzeit. Das konnte man sogar mitunter riechen. Die Leute verbrannten Laub und anderes Gehölz in Gärten, auf Wiesen und wo es sonst noch möglich ist. Wenn sie es dann durften! So auch geschehen bereits im März dieses Jahres auf dem gemeindeeigenen Schredderplatz in Scharlibbe, auf dem viele Bürger des Ortes das ganze Jahr über solche Abfälle hinbringen. Da zeigen sich dann natürlich Rauchschwaden größeren Ausmaßes. Es dauerte nicht lange und eine Abordnung der Wasserschutzpolizei verpetzte den Bürgermeister bei der Umweltbehörde. „Aufhören! Sie haben keine Genehmigung!“ Masch bekam für sein unzulässiges Handeln eine zünftige Geldstrafe aufgebremmt. Das wollte er sich nicht noch einmal antun, stellte rechtzeitig den gewünschten Antrag und – bekam prompt eine Ablehnung! Sein dann nicht gerade freundlicher Anruf beim Stendaler Landrat rief auch bei diesem zuerst ungläubiges Kopfschütteln und nach der Frage, ob er denn nun endlich dürfe, ein wohlwollendes Kopfnicken hervor. Ein kleines zulässiges Feuerchen gab es also doch noch. Ohne schriftliche behördliche Erlaubnis! Geht also auch, vielleicht ohne das viele Papier sogar noch besser?! Aus dem Stall der Amtsschimmel ließe sich noch viel erzählen. Aber für dieses Jahr habe ich genug gewiehert!

*Freundliche Festtagsgrüße
auch von Ihrem*

Kiekebüsch

PC - Notdienst Klietz Pürner 039327-93848

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, insbesondere meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Jörg Pürner



Herausgeber: Gemeinderat Klietz, Rathenowerstraße 2a, Tel. 238, Fax: 270, Email: rathausanzeiger.klietz@online.de; www.klietz.com ;
Erscheint unregelmäßig nach Ratssitzungen und wird kostenlos an alle Einwohner in Klietz und Scharlibbe verteilt. Kein Amtsblatt! Redaktion: Renate Gutsch, Stefan Kertz, Jürgen Przybyla (V.i.S.d.P)